

DMykG-Rundbrief

Mitteilungen der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e. V.

Nr. 7. Dezember 1996

Verantwortlich: C. Seebacher

Die MYK'96 in Kiel

Brief des Vorstandes an den Tagungsleiter der MYK'96 in Kiel, Herrn PD Dr. J. Brasch

Lieber Herr Brasch,
der Vorstand der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft möchte sich bei Ihnen, Ihrer Frau und allen Ihren Mitarbeitern für die Ausrichtung der diesjährigen Jahrestagung unserer Gesellschaft in Kiel sehr herzlich bedanken.

Sie haben es verstanden, der Myk'96 einen besonderen Charakter zu geben. Die Tagung war hervorragend organisiert, inhaltlich gehaltvoll und wohl gelungen.

Als Ihr besonderes wissenschaftliches Verdienst ist die Einbeziehung von bekannten ausländischen Referenten zu werten. Der Festvortrag von Ajello und Odds' Betrachtungen zur Pathogenese der Candida-Infektion waren Höhepunkte dieser Tagung und ermöglichten den deutschsprachigen Mykologen eine Orientierung am internationalen Stand. Es war auch eine gute Idee, die skandinavischen Fachkollegen in die Myk'96 stärker einzubeziehen. Diese Verbindungen sollten unbedingt weiter ausgebaut werden.

Hervorzuheben ist ferner das liebevoll ausgewählte, ortsspezifische Rahmenprogramm, das die Besonderheiten des deutschen Nordens zur Geltung brachte. Dazu trugen die Rundfahrten ebenso bei wie das traditionelle gesellige Beisammensein beim Begrüßungsempfang in der maritimen Atmosphäre des Schiffahrtsmuseums und auf dem Gesellschaftsabend nach der Besichtigung des Freilichtmuseums Molfsee. Auch der Kammermusikabend im Herrenhaus Emkendorf war ein unvergeßliches Erlebnis.

Für alles - so beschloß es der neue Vorstand auf seiner jetzt erfolgten konstituierenden Sitzung - möchten wir Ihnen unseren ausdrücklichen Dank sagen.

Wir wünschen Ihnen in Ihrer weiteren wissenschaftlichen Laufbahn viel Erfolg.

gez.: Prof. Dr. H. Bernhardt
Vorsitzende

Aus dem Protokoll über die Mitgliederversammlung am 21.09.1996 in Kiel

Die Mitgliederversammlung wird durch den Vorsitzenden Prof. Dr. S. Nolting um 12.00 Uhr eröffnet. 94 Mitglieder der Gesellschaft sind anwesend.

Aus dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden:

Herr Nolting stellt fest, daß die Gesellschaft seit der letzten Mitgliederversammlung neue Mitglieder gewonnen hat. Der Vorstand befaßte sich in der zurückliegenden Periode vor allem mit der Vorbereitung der Myk'96 in Kiel, mit der Neuschaffung des Nachwuchsförderungspreises, gestiftet von der Fa. Sandoz als Nachfolgepreis für den früheren Gustav Riehl-Preis, der von Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. H. Rieth gestiftet worden war. Die DMykG ist in die Arbeitsgemeinschaft Medizinische Laboratoriumsdiagnostik (AML) aufgenommen worden. An den Sitzungen hat Herr Nolting regelmäßig teilgenommen.

Die Interessen und Belange unserer Gesellschaft in internationalen Gremien wurden von Frau Bernhardt, der stellvertretenden Vorsitzenden, wahrgenommen. Die DMykG ist mit der Ausrichtung der ECMM-Tagung 1999 beauftragt, als Ort wird Dresden vorgeschlagen. Bei den zurückliegenden ECMM-Tagungen hat die Teilnahme von Mitgliedern unserer Gesellschaft zwar zugenommen, repräsentiert aber bei weitem nicht die Zahl der in unserer Gesellschaft

vereinigten Kolleginnen und Kollegen. Eine wesentliche Aufgabe der ECMM wird die Standardisierung von Laboratoriumsmethoden europaweit sein. Dazu gehören auch zukünftig Ringversuche. Frau Bernhardt berichtet über die 28. Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft für Klinische Mykologie. Mykologie, die sich mit der Standardisierung der Fluconazol-Empfindlichkeitstestung und der Candida-Differenzierung befaßte. Der Schriftführer, Herr Reinel, berichtet über seine Teilnahme an der Gründungsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Infektiologie, die am 13.09.1996 in Frankfurt stattgefunden hat und in der die DMMykG aktiv mitarbeiten will. Herr PD Dr. W. Fegeler gibt den Bericht des Kassenwartes (siehe den nächsten Punkt), darüberhinaus begründet er, wie bereits im Rundbrief des Vorstandes vom August 1996 angekündigt, eine notwendige Erhöhung des Mitgliederbeitrages von derzeit 10,-- auf 20,-- DM. Von der Mitgliederversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresbeitrag gleich auf 30,-- DM zu erhöhen. Obwohl die überwiegende Mehrzahl der anwesenden Mitglieder für 30,-- DM votiert, muß dieser zunächst für das Jahr 1997 auf 20,-- DM festgelegt werden, da diese Summe in der Tagesordnung zur Einladung zur Mitgliederversammlung vorgeschlagen wurde und ein wesentlicher Teil der Mitglieder nicht in Kiel anwesend war.

In der anschließenden Diskussion wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, daß auch für die medizinische Mykologie Referenzlaboratorien eingerichtet werden müssen. Seitens des Vorstandes wird die Zusammenarbeit mit anderen Gesellschaften, insbesondere der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie, hervorgehoben. Die Präsenz in allen Unterorganisationen dieser Gesellschaft sei bei einem nur vierköpfigen Vorstand schwierig. Aus dem Auditorium wird gefordert, daß auch kompetende Nichtvorstandsmitglieder in diese Arbeit einbezogen werden sollten.

Weiter wird kritisiert, daß die Information der Mitglieder in den letzten Jahren nicht ausreichend war. Die regelmäßige Versendung von Rundbriefen wird als wünschenswert hervorgehoben. In unserer Gesellschaft haben sich zwei Arbeitsgemeinschaften fest etabliert, die Arbeitsgemeinschaft „Klinische Mykologie“ unter der Leitung von Frau Prof. Bernhardt und die Arbeitsgemeinschaft „Medizinisch mykologische Laboratoriumsdiagnostik“, die Frau Prof. Dr. Blaschke-Hellmessen leitet. Daneben gibt es temporäre Arbeitsgruppen, so z. B. die Arbeitsgruppe Qualitätssicherung in der dermato-mykologischen Diagnostik, die von Herrn Seebacher und Herrn Korting geleitet wird und die entsprechende Postionspapiere erarbeitet haben.

Im Anschluß an die Diskussion wird festgestellt, daß die Kassenprüfer Herr Begemann und Herr Kappe die Arbeit des Kassenwartes überprüft und als vollständig korrekt befunden haben. Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung wird ohne Gegenstimme entsprochen.

Unter dem Vorsitz von Herrn Hantschke (Essen) als Wahlleiter wird die satzungsgemäße Neuwahl des Vorstandes durchgeführt. Als Kandidaten für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden stellen sich der Wahl:

Frau Prof. Dr. G. Ginter (Graz), Herr Prof. Dr. S. Nolting (Münster) und Herr Prof. Dr. H. C. Korting (München). Als Kandidaten für das Amt des Schriftführers werden Herr Dr. D. Reinel (Hamburg) und Herr Prof. Dr. C. Seebacher (Dresden) nominiert. Für das Amt des Schatzmeisters kandidiert Herr PD Dr. W. Fegeler als einziger.

Die Kandidaten geben kurze Statements vor der Wahl ab. Die Wahl erfolgt geheim, 92 Stimmzettel sind jeweils für einen Kandidaten abgegeben worden, gewählt wurden Herr Korting als stellvertretender Vorsitzender und Herr Seebacher als Schriftführer. Beide Kandidaten erhielten mehr als 50% der Stimmen. Herr Fegeler wurde in seinem Amt als Kassenwart mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

Die Myk'97 wird vom 18. - 21.09.1997 in Aachen unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Merk durchgeführt. Für die Myk'98 hat sich Herr Chefarzt PD Dr. Mendling aus Frankfurt/Oder beworben. Die Myk'99 soll zusammen mit der ECMM-Tagung in Dresden 1999 durchgeführt

werden und für die Myk'2000 bewerben sich Frau Prof. Dr. Schäfer-Korting und Herr PD Dr. Tietz (beide Berlin), die in der Hauptstadt die Jahrestagung organisieren wollen.

Bericht des Kassenwartes:

Rückblick 1994 bis 1996: In den Jahren 1994 bis 1996 stand der DMykG aus Mitgliederbeiträgen, Spenden sowie den jeweiligen Tagungen ein Betrag von insgesamt ca. 97.000,00 DM zur Verfügung.

Für Förderungen und Preise wurden in dieser Zeit 60.500,00 DM ausgegeben (55,6%), für die Mitgliedschaft in der ECMM (European Confederation of Medical Mycology) 8.223,00 DM (7,6%), für das neue Mitgliederverzeichnis (1994) 7.254,00 DM (6,7%), für Investitionsgüter 11.129,00 DM (10,2%), für Verwaltungskosten einschl. Sekretariat 21.691,00 DM (19,9%). Die Gesamtausgaben beliefen sich in diesem Zeitraum auf 108.797,00 DM. Die Differenz wurde aus den Rücklagen der Gesellschaft finanziert.

Vorschau 1997 bis 1999: Für die kommenden 3 Jahre ergeben sich folgende zu erwartende feste Kosten:

Verwaltungskosten incl. Sekretariat und Arbeitsgruppen	39.000,00 DM
Mitgliedsbeitrag ECMM - abhängig von der Mitgliederzahl - ca.	6.500,00 DM
Förderungen und Preise	25.500,00 DM
Sonderfördermaßnahmen für den Nachwuchs (ISHAM 97 u. a.)	45.000,00 DM

Kommentar: Die Kostensteigerung im Verwaltungsbereich steht im Zusammenhang mit der verstärkten Interessenvertretung und Einbindung der DMykG in anderen, teils übergeordneten Fachgesellschaften. Aus rechtlichen Gründen kann der Mitgliedsbeitrag 1997 nur 20,00 DM betragen, sodaß auf der Myk 97 in Aachen über eine Anpassung des Beitrages erneut gesprochen werden muß. Es sollte das Bestreben sein, Preise und Nachwuchsförderung durch eine Stiftung der DMykG zu sichern.

ISHAM-Kongreß 1997 - Parma, Italien Reisekostenbeihilfe

Die DMykG schreibt im Rahmen der Nachwuchsförderung für **aktive Teilnehmer** (Vortrag, Poster) Reisekostenbeihilfen in Höhe von je 1000,00 DM für die Teilnahme am 13. Congress of the International Society for Human and Animal Mycology, 8. - 13.06.1997 in Parma, Italien, aus. Bewerbungen sind unter Anlage des wissenschaftlichen Abstracts und der Annahmestätigung des Kongreßsekretariats an die Vorsitzende der DMykG zu richten. Über die Bewilligung wird durch eine Kommission entschieden.

Dr. Manfred Plempel-Stipendium zur Förderung der medizinisch-mykologischen Forschung und Fortbildung

Der Vorstand der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e. V. gibt bekannt, daß Frau Marianne Plempel, die Ehefrau unseres langjährigen Mitglieds Dr. Manfred Plempel, ein Stipendium zum Gedächtnis an Dr. Manfred Plempel (1930 - 1994) gestiftet hat. Die Laufzeit dieser Stiftung liegt im Ermessen der Stifterin. Folgender Stiftungszweck ist in der Satzung festgelegt:

Die Stiftungssumme soll über 2 Jahre gepoolt werden, d. h. es werden 30.000,00 DM alle 2 Jahre vergeben. Dieser Betrag soll einem/r jungen Mykologen/in die Finanzierung eines Forschungs- oder Fortbildungsaufenthaltes in medizinischer Mykologie mit Schwerpunkt auf dem Gebiet der diagnostischen Grundlagenforschung oder diagnostischen Fortbildung für die Dauer eines Jahres an einer angesehenen Institution, insbesondere auch im Ausland, ermöglichen. Durch die Zuwendung sollen Reise- und Aufenthaltskosten gedeckt werden.

Träger der Stiftung ist die Deutschsprachige Mykologische Gesellschaft, die auch die Mittel verwaltet.

Ausschreibung des Dr. Manfred Plempel-Stipendium

Dieses Stipendium soll anlässlich der Myk'97 in Aachen erstmals vergeben werden.

Bewerbung:

Der Bewerber soll zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als 40 Jahre sein. Eine Bewerbung um das Stipendium soll folgende Unterlagen umfassen:

1. Lebenslauf
2. bisheriger wissenschaftlicher Ausbildungsgang
3. detaillierte Beschreibung des Forschungsvorhabens bzw. Forschungszieles
4. Zustimmung der Institution, an der das Forschungsvorhaben bzw. die Fortbildung durchgeführt werden soll
5. zwei Zeugnisse von Hochschullehrern über die Förderungswürdigkeit des Bewerbers
6. Publikationsliste

Über die Vergabe des Stipendiums entscheidet ein Kuratorium unter dem Vorsitz der bzw. des jeweils amtierenden Vorsitzenden der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft.

Bewerbungen sind bis zum 15. Mai 1997 zu richten an die Vorsitzende der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft, Frau Prof. Dr. H. Bernhardt

Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A der Ernst-Moritz-Arndt-Universität

Abt. Klinische Mikrobiologie, Friedrich Loeffler-Str. 23a, D-17487 Greifswald

ISHAM-Nachrichten

Der 13th Congress of the International Society for Human and Animal Mycology ISHAM findet vom 8.-13. Juni 1997 in Salso Maggiore Terme, Parma, Italien, statt. Hierzu sind soeben das Second Announcement and Call for Abstracts plus Registration Forms erschienen. Das Programm weist 33 Symposien mit eingeladenen Rednern aus sowie 4 Workshops und ein Rundtischgespräch zur Durchführung klinischer Studien für Antimykotika-Bewertung. Es können Vorträge und Poster angemeldet werden.

Folgende Termine sind zu beachten:

Frühregistrierung mit verbilligten Kongreßgebühren bis 31.12.1996. Einreichung der Kongreßbeiträge bis 31.01.1997. Allgemeine Registrierung: bis 28.02.1997. Spätregistrierung 30.04.1997. Das Second Announcement ist allen Interessenten zugegangen, die die Anforderungskarte des First Announcement zurückgeschickt haben. Weitere Interessenten können das Second Announcement anfordern bei: Prof. Dr. Johannes Müller, Brandelweg 24, 79312 Emmendingen; Tel. 07641-42172, Fax 07641-42172.

Der 4th Congress of the European Confederation of Medical Mycology findet vom 11. bis 13. Mai 1998 in Glasgow, Scotland, statt. Anfragen und Anmeldungen an:

E.C.M.M. - Glasgow - 1998

Conference Secretariat, Caterpoint, PO Box 2714, Bearsden, Glasgow, G61 4Lw, Scotland, UK

Kongreßbericht

Third International Conference on Cryptococcus & Cryptococcosis

Die dritte Internationale Konferenz über Cryptococcus & Cryptococcosis fand vom 22.-26.09.1996 am Institut Pasteur in Paris statt (die erste wurde in Jerusalem 1989, die zweite 1993 in Mailand abgehalten). Es wurden 50 Vorträge und 61 Poster einem Auditorium von 180 Teilnehmern aus 18 Ländern geboten. Von den Beiträgen kamen 49 aus den USA, 10 aus

Australien, 10 aus Großbritannien, 7 aus Frankreich, 7 aus Italien und 5 aus Japan. Deutschland war mit 2 Beiträgen vertreten. Die übrigen 21 Tagungsbeiträge verteilten sich auf 11 weitere Länder. Prof. E. Drouhet hielt den Eröffnungsvortrag mit dem Titel „Milestones in the History of Cryptococcus and Cryptococcosis“. Das Programm deckte alle Aspekte des Erregers ab, wie Molekularbiologie, Biochemie, Taxonomie, Epidemiologie und Ökologie und behandelte alle aktuellen Aspekte der Krankheit wie Pathogenese, allgemeine Wirtsantwort, Immunantwort, klinische Bilder, Diagnose sowie Therapie der Cryptococcosis. Für alle Beiträge stand ausreichend Zeit zur Verfügung ebenso für ausführliche Diskussion. Auch für die Posterdiskussion war hinreichend Gelegenheit. Die Konferenz war sorgfältig von F. Dromer, B. Dupont und J. Kwon-Chung unter der Schirmherrschaft des Institut Pasteur, der Société Française de Mycologie Médicale, von ECMM und ISHAM organisiert. Tagungsraum war das neue Centre d'Information Scientifique des Institut Pasteur, erbaut mit einer Stiftung der Herzogin von Windsor. Das Abstrakt-Buch enthält auf 200 Seiten den vollen Wortlaut der Vorträge und Poster und ist eine Fundgrube des gegenwärtigen Kenntnisstandes über Cryptococcus und Cryptococcosis. Die französischen Gastgeber gaben sich wieder erfolgreich große Mühe um eine angenehme Atmosphäre für alle Teilnehmer.

Aus der ersten Sitzung des Vorstands der DMykG nach der Neuwahl am 08.11.1996 in Berlin

TOP 1: Der Vorstand legt fest, daß wieder regelmäßig Rundbriefe an die Mitglieder versandt werden sollen. Geplant sind 1, max. 2 Rundbriefe pro Jahr (nicht zuletzt wird die Zahl auch von den damit verbundenen Kosten limitiert). Der 1. Rundbrief wird konzeptionell besprochen, das Ergebnis liegt allen Mitgliedern vor.

TOP 2: Ringversuche in der Mykologie

Der Vorstand beschließt, daß die DMykG sich in die in der Mikrobiologie üblichen Ringversuche mit einbindet, um Einfluß auf das Geschehen behalten zu können. Für die Mykoserologie ist Frau Bernhardt verantwortlich, für die Sproßpilzdifferenzierung hat sich Herr Hantschke, Essen, bereiterklärt mitzuwirken. Die Testung von Antimykotika stößt insofern noch auf Schwierigkeiten, als zunächst die Bemühungen zur Standardisierung zum Abschluß gebracht werden müssen, um qualifizierte Ringversuche zu diesem Thema durchführen zu können. Für die Dermatophytendifferenzierung werden Ringversuche in der Zukunft geplant, zunächst sollen aber die Dermatomykologie betreibenden Kollegen durch Qualitätssicherungsseminare auf die Ringversuche vorbereitet werden. Entsprechende Richtlinien sind erarbeitet worden und liegen dem Vorstand vor.

Der Vorstand wird über den ersten deutschsprachigen CBS-Pilzkurs an der FU Berlin vom 03.-15.03.1997 informiert.

TOP 3: Myk'97 in Aachen

Die Myk'97 wird vom 18. - 21.09.1997 unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Merk in Aachen durchgeführt, der Vorstand wird sich auf seiner nächsten Sitzung mit dem wissenschaftlichen Programm befassen.

TOP 4: Der Vorstand diskutiert die Möglichkeiten zur Durchführung der ECMM-Tagung in Dresden, die 1999 im Mai stattfinden soll und mit der Myk'99 kombiniert wird.

Geplant sind 2 Tage mit wissenschaftlichen Vorträgen im Rahmen der ECMM-Tagung und 1,5 Tage (Wochenendtage), die sich mit überwiegend praxisrelevanten Themen befassen werden. Im 2. Abschnitt wird neben Englisch sicher auch Deutsch als Tagungssprache zugelassen sein, allerdings kann eine Simultanübersetzung aus Kostengründen kaum realisiert werden.

TOP 5: Verschiedenes:

- Ehrung und Würdigung verdienstvoller Mitglieder unserer Gesellschaft. Erste Vorschläge zur Ernennung von Ehrenmitgliedern wurden diskutiert.
- Bis zum Jahresende 1997 soll ein neues Mitgliederverzeichnis erarbeitet werden.
- Für die nächste Vorstandssitzung im Februar 1997 wird beschlossen, daß die Strukturierung unserer Gesellschaft, die Arbeitsgemeinschaften und ihre Aufgaben eingehend beraten werden müssen.

Ehrungen

Aus Anlaß des 65. Geburtstages von Frau Prof. Dr. Renate Blaschke-Hellmessen wurde von der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e. V. und der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden am 1. November 1996 in Dresden ein Festkolloquium veranstaltet.

In dem Grußwort der Vorsitzenden der DMykG heißt es: „Frau Prof. Blaschke-Hellmessen hat als Mikrobiologin ihr Arbeitsleben der Diagnostik und Bekämpfung pilzbedingter Erkrankungen gewidmet. Eine unübersehbare Zahl von Patienten wurde durch sie in Zusammenarbeit mit den klinischen Fachgebieten betreut. Studenten vieler Semester wurden von ihr in mikrobiologisch-mykologische Arbeitstechniken eingeführt. Sie erwarb sich internationales Ansehen durch ihre wissenschaftlichen Publikationen, die ein großes Spektrum umfassen. Die Deutschsprachige Mykologische Gesellschaft dankt Frau Prof. Blaschke-Hellmessen für die über Jahrzehnte durchgeführten Tagungen der Arbeitsgemeinschaft mykologische Laboratoriumsdiagnostik“.

Anschriften der Vorstandsmitglieder:

Prof. Dr. H. Bernhardt, Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A der E.-M.-Arndt-Universität, Abt. Klinische Mikrobiologie, Fr.-Loeffler-Str. 23a, 17487 Greifswald
(Tel. 03834 / 86 66 30, Fax. 03834/ 86 66 31)

Prof. Dr. H. C. Korting, Dermatologische Klinik und Poliklinik der LMU, Frauenlobstr. 9-11, 80337 München (Tel. 089 / 51 60 46 15, Fax. 089 / 51 60 45 51 o. 46 02)

Prof. Dr. C. Seebacher, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum - Hautklinik -, Postfach 120 706, 01008 Dresden (Tel. 0351/ 480 1210, Fax. 0351/480 1219)

PD Dr. W. Fegeler, Institut für Medizinische Mikrobiologie, Westfälische Wilhelms Universität Münster, Domagkstr. 10, 48149 Münster (Tel. 0251/ 835358 o. 835360, Fax. 0251/835350)

Die Vorstandsmitglieder der DMykG wünschen Ihnen allen besinnliche Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr alles Gute, vor allem Gesundheit, Schaffenskraft und letztlich auch Zufriedenheit sowohl im beruflichen als auch im persönlichen Leben.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der DMykG